

Nachhaltigkeit in der Versicherungsvermittlung in der Stadtparkasse Düsseldorf (SSKD)

I. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten und -risiken bei unserer Versicherungsvermittlung und der Empfehlung von Finanzprodukten

Versicherungsvermittlung

Als ein zukunftssträchtig und regional aufgestelltes Kreditinstitut stehen wir Ihnen auch in Versicherungsfragen zur Seite. Eine verantwortungsvolle Betreuung gehört dabei zu unserem Selbstverständnis und Leitbild. Das Anbieten von passgenauem Versicherungsschutz und eine hohe Kundenzufriedenheit zählen zu unseren wichtigsten Unternehmenszielen. Die Basis einer hohen Kundenzufriedenheit sehen wir in einer umfassenden, guten Beratung. Dazu gehört das Angebot und die Empfehlung geeigneter – und falls unsere Kundinnen und Kunden dies wünschen – auch nachhaltiger (im Sinne der ESG-Kriterien) Versicherungsanlage- und Altersvorsorgeprodukte sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Unter Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) verstehen wir dabei Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt („Environment“), Soziales („Social“) oder Unternehmensführung („Corporate Governance“), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation und dadurch den Marktwert der Investitionen haben können.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Versicherungsvermittlung erfolgt in erster Linie über die Auswahl der Versicherungsanlage- und Altersvorsorgeprodukte, die wir unseren Kundinnen und Kunden als für sie geeignet empfehlen.

Empfehlung nachhaltiger Finanzprodukte

Ein wichtiger Baustein in der Auswahl einer passgenauen Lösung besteht in der Abfrage der Präferenzen unserer Kundinnen und Kunden in Bezug auf die Nachhaltigkeit einer Anlage. Unseren Produktauswahlprozess haben wir dementsprechend um ESG-Aspekte erweitert. ESG-Daten von externen Datenanbietern zur nachhaltigen Titelauswahl werden genauso berücksichtigt wie Nachhaltigkeitsrisiken:

Bereits alle Versicherer, die der Offenlegungsverordnung unterfallen sind verpflichtet Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen. Gerne stellen wir Ihnen das Nachhaltigkeitskonzept der empfohlenen Versicherer auf Ihren Wunsch gesondert dar. Wir sorgen ferner dafür, dass die Beraterinnen und Berater die jeweils von ihnen angebotenen nachhaltigen Produkte umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt.

Wir empfehlen Versicherungen ausgewählter Kooperationspartner, welche im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungsprozesse Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und nachhaltige Kriterien berücksichtigen.

II. Transparenz zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in unsere Vergütungspolitik

Neben den vorangehend beschriebenen Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken steht auch unsere Vergütungspolitik mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang.

Im Zusammenhang mit der Beratung und Vermittlung erhält der Vermittler eine Vergütung, die in den zu zahlenden Kundenbeträgen (Versicherungsprämien, Ausgabeaufschlägen, Leistungsraten) enthalten ist (sogenannte Provision). Die von uns als Vermittlerin an unsere Mitarbeitenden gezahlte Vergütung hat keinen Einfluss auf die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken. Mehrheitlich richtet sich die Vergütung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst / Sparkassen (TVöD/S). Soweit in der Vergütungsstruktur außertarifliche Vergütungen oder Vergütungsbestandteile vorgesehen sind, sind diese nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft und begünstigen keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf den Vertrieb von Finanzinstrumenten mit erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken.

III. Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Versicherungsvermittlung.

Wir berücksichtigen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung in der Versicherungsvermittlung.

Neben der allgemeinen Information des Versicherers zu dessen Strategie zur Berücksichtigung der Auswirkungen der Anlagen auf Nachhaltigkeitsrisiken beziehen wir uns auf die vorvertraglichen Informationen des Versicherers zum jeweiligen Produkt.

Die für die Produktauswahl fachlich zuständige Organisationseinheit entscheidet im Rahmen des der Anlageberatung vorgelagerten Produktauswahlprozesses, welche Investmentfonds unter Berücksichtigung konkreter Produkteigenschaften in das Beratungssortiment aufgenommen werden. Dabei findet eine enge Kooperation mit den Produktpartnern der Sparkassen-Finanzgruppe statt. Es werden solche Produktpartner ausgewählt, die ihrerseits die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen bei ihren Investitionsentscheidungen auf Unternehmensebene berücksichtigen. So haben unsere Produktpartner die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen in ihren Investitionsentscheidungsprozessen verankert und eine Erklärung veröffentlicht, welche Strategie sie in Bezug auf die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und den Umgang damit verfolgen.

Datum der erstmaligen Veröffentlichung: März 2021

Datum der letzten Aktualisierung: August 2022

Erläuterung der Änderungen:

- Berücksichtigung neuer gesetzlicher Vorgaben bei der Versicherungsberatung, insbesondere Bezugnahme auf Finanzinstrumente mit Nachhaltigkeitsmerkmalen
- Detaillierung der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsfaktoren in den Vertriebsprozess